

wie Menschen und Thiere, eine gewisse Menge organischer Substanz. Sowie die Athmung aufhört, stehen alle Bewegungen, alle Lebensvorgänge der Pflanze still, wenn die Athmung auf einige Zeit unterdrückt wird, stirbt die Pflanze ebenso wie das Thier. Die Athmung ist also eine nothwendige Funktion des Protoplasmas, durch die Athmung schafft sich jede Zelle ihre Lebensenergie.

Im Anschluss an den Vortrag erwähnte Herr Dir. Laubert, dass auch er im Hochgebirge am Surenenpasse beobachtet habe, wie der dünne Firnschnee von emporspriessenden Crocus durchbrochen worden sei. Die weitere Sitzung verlief wie folgt:

Als neues Mitglied ist anzumelden:

1256. Herr Dr. Grimm, hier, Bahnhofstrasse 16.

Der Bibliothekar berichtete über die Vermehrung der Sammlungen und Bibliothek. Es waren eingegangen und ausgestellt ein Iltis und ein junger Sperber von Herrn Oberamtmann Püschel, ein Grassmückennest und drei abnorme Hühnereier von Herrn Lehrer Krüger, eine Sammlung von Käfern aus Madagaskar von dem Sammler Sikora in Atananarivo, sowie doppelt gefiederte Blätter der Gleditschia inermis von Herrn Oberstabsarzt Dr. Hering in Bromberg. Dem Tauschverkehr sind drei amerikanische Gesellschaften beigetreten. Ausserdem wurden Probenummern der Zeitschrift „Natur und Haus“, sowie Prospekte über die Zeitschrift „Madagascaria“ vorgelegt. Hierauf sprach Herr Postrath Canter über „Anwendung der Elektrizität zu industriellen Zwecken.“*) Derselbe schilderte das elektrische Bleichverfahren unter Vorzeigung von Photographien, Garnproben, raffinierter Stärke, Leiogomme, Dextrin und Krystallgummi. Letztere sind vollkommen weiss, geruchslos, leicht löslich und genau wie die bisher hergestellten Erzeugnisse verwendbar. Nach Mittheilung genauerer Zahlen über den Kostenpunkt derselben gab der Redner zum Schluss eine kurze Erläuterung der Dynamomaschine.

Nachdem Herr Dir. Laubert beiden Rednern den Dank des Vereins ausgesprochen hatte, schloss er die Sitzung mit dem Hinweis auf die in nächster Zeit zu veranstaltenden öffentlichen naturwissenschaftlichen Vorträge.

Vortrags-Cyclus des naturwissenschaftlichen Vereins.

1. Vortrag.

Freitag, den 25. November 1894.

Unser Verein hat in diesem Winter zum ersten Male den Versuch gewagt, durch einen Cyclus von öffentlichen Vorträgen in der Aula des königlichen Friedrichs-Gymnasiums die Ergebnisse der neueren Naturwissenschaft auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Die zahlreiche Zuhörerschaft, die am Freitag Abend der Einladung des Vereins gefolgt war, lässt darauf schliessen, dass

*) Vergl. pg. 130 der heutigen Nummer.

der Gedanke, der diesen Versuchen zu Grunde liegt, bei dem gebildeten Theile unserer Einwohnerschaft Anklang gefunden hat, und dass der Verein hoffen darf, auch in Zukunft auf eine gleich rege Betheiligung rechnen zu können. Nachdem der Vorsitzende Herr Dir. Dr. Laubert, die Versammlung begrüsst und einleitend kurz auf die Bestrebungen des Vereins, sowie besonders auf den lebhaften Verkehr desselben mit zahlreichen gelehrten Gesellschaften des ganzen Erdenrundes hingewiesen hatte, erhielt Herr F. S. Archenhold, Astronom an der königlichen Grunewaldsternwarte bei Berlin, das Wort zu einem Vortrage über „den Entwicklungsgang der Nebelflecke, Kometen und Planeten im Lichte moderner Forschung“.*)

Der Vortrag wurde erläutert durch zahlreiche Glasphotographien, die mittelst eines Projections-Apparates in stark vergrössertem Massstabe dem Publikum auf einem Leinwandrahmen zur Anschauung gebracht. Den Apparat hatte der hiesige Aerzte-Verein in lebenswürdiger Weise unserem Vereine geliehen. Derselbe functionirte unter der sachkundigen Handhabung der Herrn Dr. Schultze und Dr. Baswitz vorzüglich; das starke Kalklicht, welches angewendet wurde, bewirkte, dass die Bilder auch in den entferntesten Punkten des Saales in allen Theilen deutlich sichtbar waren.

Der Redner erntete für seinen interessanten Vortrag den verdienten Beifall der Versammlung.

*) Der Vortrag soll in einer späteren Nummer zum Abdruck kommen.

Zur Ergänzung der

freiwilligen Beiträge

ist noch zu bemerken, dass nachträglich Herr Rittergutsbesitzer Paeske, Conraden b. Reetz, 6,50 Mk. übersandt hat.

Internationaler Entomologischer Verein

(gegründet 1. April 1884).

Grösste Vereinigung der gebildeten Insektensammler aller Welttheile.

Eigene Zeitschrift, kostbare Bibliothek.

Bestimmungssammlungen, Vereinslager, Inseratenfreiheit für Mitglieder
(100 Druckzeilen pro Vereinsjahr) u. v. a.

Halbjährlicher Beitrag 2,50 Mark, Eintritt 1 Mk.

Statut etc. durch den Vorsitzenden

H. Redlich, Guben.

Nächste Sitzung des Naturwissenschaftl. Vereins d. Reg.-Bez. Frankfurt

Montag, den 10. Dezember 1894, Abends 8 Uhr

in der Aktienbrauerei.

1. Vortrag des Herrn Dr. O. Harttung: Ueber die Verdauung beim Menschen. — 2. Fortsetzung der Mittheilungen des Herrn Postrath Canter: Ueber die Anwendung der Elektrizität für gewerbliche Zwecke. — 3. Huth: Kurze Besprechung der modernen Projections-Apparate. — Sonstige kleinere Mittheilungen.

ZOBODAT - **www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion von Helios Frankfurt/Oder

Artikel/Article: [Vortrags-Cyclus des naturwissenschaftlichen Vereins. 1. Vortrag. Freitag, den](#)

25. November 1894. 143-144